

Lückenschluss BAB 14 Magdeburg – Wittenberge - Schwerin VKE 2.1 – AS Uenglingen bis AS Osterburg Bau-km 0+000 und 18+650,00	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Blatt-Nummer	X
		Maßnahmenkomplex-Nr.	ACEFX

Lindhof/Dequede als Beitrag zur Kompensation für den Verlust von Jagdgebieten für Fledermausarten. Mit der Anlage einer Grabenstruktur, die der Ableitung des Regenwassers des Lindhofes dienen soll, entsteht eine als Nahrungshabitat für Fledermäuse, Vögel und andere Tiere sowie als Lebensraum für Amphibien geeignete Biotopstruktur. Die, im Bereich des Grabens zu erwartende höhere Dichte an beuterelevanten Insekten verbessert das Nahrungsangebot für Fledermäuse und Vögel. Da sich der Standort des Grabens im direkten räumlichen Zusammenhang mit dem bestehenden Fledermaus- und Eulenquartier Lindhof und einem, im Rahmen einer anderen Ausgleichsmaßnahme neu angelegten Kleingewässer befindet, und damit in einem von Fledermäusen bevorzugt frequentierten Bereich, ist von einer hohen Akzeptanz durch die Tiere auszugehen. Durch die Anlage zusätzlicher, linearer Gehölzstreifen entlang der Zufahrtswege wird eine Leitstruktur und Verbindungsachse zwischen den Waldbereichen und den umgebenden Offenlandbiotopen geschaffen, die den Maßnahmenbereich in die umgebenden Fledermaushabitate einbinden.

Die Maßnahme soll als vorgezogene Ausgleichsmaßnahme dem Erhalt der ökologischen Funktionalität der vom Eingriff betroffenen Ruhestätten (Jagdhabitats) streng geschützter Fledermausarten dienen. Darüber hinaus übernimmt die Maßnahme als Kompensationsmaßnahme im Rahmen der Eingriffsregelung Teilfunktionen für Eingriffe in die Schutzgüter Biotope, Habitats wildlebender Tierarten (z.B. Gebüschbrüter, Amphibien), Boden und Wasser.

Gesamtumfang der Maßnahme:	Ca. 0,62 ha
-----------------------------------	-------------

Vorwert der Fläche:	Biotoptyp		Fläche in m²	Biotopwert	Bestandswert
	Code	Bezeichnung			
	HEC	Baumbestand (überwiegend heimische Arten)	Ca. 2.000	13	26.000
	GMX	Mesophile Grünlandbrache	Ca. 3.775	14	52.850
	AI	Intensiv genutzter Acker	Ca. 510	5	2.550
BESTANDSWERT			Ca. 6.285		81.400

Planwert der Fläche	Biotoptyp		Fläche in m²	Planwert	Entwicklungswert	
	Code	Bezeichnung				
	Flächen in Planung					
	HHA	Strauchhecke aus überwiegend heimischen Arten	Ca. 6.050	16	96.800	
	FGK	Graben mit artenarmer Vegetation	Ca. 235	9	2.115	
PLANUNGSWERT			Ca. 6.285		98.915	

Aufwertungsbilanz (Biotopwert)	Planwert	-	Bestandswert	=	Aufwertung
	98.915	-	81.400	=	17.515

Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:

- vor Baubeginn
 mit Baubeginn
 während der Bauzeit
 nach Fertigstellung des Bauvorhabens

Durchführung:

Auf der Maßnahmenfläche ist die Anlage von baumbetonen Leitstrukturen und eines Entwässerungsgrabens als ökologische Funktionsfläche vorgesehen. Die Gehölzstrukturen haben eine Gesamtfläche von insgesamt

Lückenschluss BAB 14 Magdeburg – Wittenberge - Schwerin VKE 2.1 – AS Uenglingen bis AS Osterburg Bau-km 0+000 und 18+650,00	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Blatt-Nummer	X
		Maßnahmenkomplex-Nr.	ACEFX
ca. 6.000 m ² und setzen sich aus linearen Teilbereichen zusammen. Der Entwässerungsgraben besitzt eine Gesamtfläche von ca. 235 m ² , eine Tiefe von 1 m und eine Länge von ca. 110 m.			
<u>Gehölzstrukturen (Flurstücke 21, 63/38, 97, 122)</u> <ul style="list-style-type: none"> • Anlage von 2- bzw. 3-reihigen linearen Heckenstreifen mit vorgelagertem Krautsaum (Breite= 2,50 m) mit hohem Baumanteil aus standortgerechten, gebietstypischen Arten vorzugsweise regionaler Herkunft. • Damit die angestrebte Funktion als Leitstruktur für Fledermäuse zügig einsetzen kann, sind bei der Pflanzung schnellwachsende Gehölze zu verwenden. • Die Pflanzabstände betragen 1x1,50m. Alle Pflanzflächen werden gemulcht. Die Gehölzpflanzungen sind mittels umlaufendem Wildverbisschutzzaun zu sichern. • Bei angrenzenden Wirtschaftswegen sind folgende Abstände einzuhalten: Sträucher mind. 1,75 m, Heister mind. 2,75 m und Hochstämme mind. 1,50 m. • Für die anzulegenden Strauch-Baum-Hecken können folgende gebietsheimische Laubgehölze (Pflanzqualität leichte Sträucher, Sträucher und leichte Heister und Heister, i.d.R. 100 – 125 cm, 2 x v, Pflanzqualität, sowie 1-2 % Hochstämme m.M. StU 14-16 cm) verwendet werden: Feldahorn (<i>Acer campestre</i>), Weißdorne (<i>Crataegus spec</i>), Gemeines Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Heckenrose (<i>Rosa canina</i>), Brombeere (<i>Rubus fruticosus</i>), Feldulme (<i>Ulmus minor</i>) Zitterpappel (<i>Populus tremula</i>), Sal-Weide (<i>Salix caprea</i>), Eberesche (<i>Sorbus aucuparia</i>) 			
<u>Graben (Flurstück 98)</u> <ul style="list-style-type: none"> • Aushub eines ca. 1 m tiefen und ca. 110 m langen Entwässerungsgrabens. Bei der Durchführung ist auf eine ökologisch gut verträgliche Vorgehensweise zu achten (Verzicht auf Grabenfräse). • Anlage von flachen Böschungsbereichen zur Entschärfung der Fallenwirkung und zur Steigerung des ökologischen Wertes. 			
Biotopentwicklungs- u. Pflegekonzept / Kontrollen			
Fertigstellungs- und Entwicklungspflege: Fertigstellungs- und Entwicklungspflege gem. ZTVLa-StB 05 über den Zeitraum von insgesamt 3 Jahren			
Unterhaltungspflege: <ul style="list-style-type: none"> • Alle 10-15 Jahre ist abschnittsweise ein Pflegeschnitt und eine selektive Verjüngung durchzuführen (gem. § 39 (5) BNatSchG in der Zeit vom 01.10. bis 28.02.), wobei nur die Sträucher auf den Stock zu setzen sind (jeweils nicht mehr als 50 % der Bestände) und Bäume stehen gelassen werden. Die Funktionalität als Leitstruktur für Fledermäuse ist zu beachten. • Der Krautsaum ist alle 2-3 Jahre zu mähen. • Verzicht auf den Einsatz von Pestiziden und Pflanzenschutzmitteln sowie auf Grabenfräsen. • Punktuelle Grabenräumung alle 5 – 10 Jahre, wobei nur Schlammablagerungen entfernt und Vertiefungen vermieden werden. Wertvolle Randbereiche z.B. Uferanbrüche werden erhalten. Zeitpunkt der Grabenräumung zwischen September und Oktober. 			
Funktionskontrolle:			

Lückenschluss BAB 14 Magdeburg – Wittenberge - Schwerin VKE 2.1 – AS Uenglingen bis AS Osterburg Bau-km 0+000 und 18+650,00		<h1>Maßnahmenblatt</h1>		Blatt-Nummer X
		Maßnahmenkomplex-Nr.	ACEFX	
<ul style="list-style-type: none"> • Erstkontrolle: 3 Jahre nach Vollendung der Maßnahme, regelmäßiges Kontrollintervall: 3 Jahre, Kontrolle von Nachbesserungen: 3 Jahre, Zeitpunkt der Kontrolle: Juni-August, Bewertungskriterien: u.a. Biotopstruktur, Bestandsvitalität, floristische Zusammensetzung, Habitatausstattung für faunistische Zielarten • Funktionskontrolle der Gehölzpflanzungen hinsichtlich Bestandsvitalität (Bedarf an Verjüngungsmaßnahmen bzw. Nachpflanzung), Funktionalität als Leitstruktur • Funktionskontrolle der Grabenstruktur hinsichtlich Schlammablagerungen, Funktionalität als Leitstruktur 				
<h3>Risikomanagement</h3>				
--				
<h3>Betroffene Grundflächen und Vorgesehene Regelung</h3>				
<input type="checkbox"/>	Flächen der öffentlichen Hand	ha	Jetziger Eigentümer: Künftiger Eigentümer:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Flächen Dritter	Ca. 0,628ha	Jetziger Eigentümer: Privat Künftiger Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland	
<input type="checkbox"/>	Grunderwerb	ha	Jetzige Unterhaltung:	
<input type="checkbox"/>	Nutzungsänderung / -beschränkung	ha	Künftige Unterhaltung:	
<h3>Genehmigungen</h3>				
bereits erteilt	im Vorfeld zu beantragen	im Verfahren zu erteilen		
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<h3>Maßnahmenblatt Abbildung</h3>				
		Blick von Westen in Richtung Lindhof, Flurstück 21 (rechts des Weges)		

<p>Lückenschluss BAB 14 Magdeburg – Wittenberge - Schwerin VKE 2.1 – AS Uenglingen bis AS Osterburg Bau-km 0+000 und 18+650,00</p>	<p style="text-align: center;">Maßnahmen- blatt</p>	<p>Blatt-Nummer</p>	<p>X</p>
		<p>Maßnahmen-komplex-Nr.</p>	<p>ACEFX</p>
	<p>Blick von Westen in Richtung Lindhof, Flurstück 21 (links des Weges)</p>		
	<p>Blick von Westen in Richtung Lindhof, Flurstück 21</p>		
	<p>Blick vom Lindhof auf Flurstücke 97 und 98, nördlich der Scheune</p>		

Lückenschluss BAB 14 Magdeburg – Wittenberge - Schwerin VKE 2.1 – AS Uenglingen bis AS Osterburg Bau-km 0+000 und 18+650,00	<h1>Maßnahmenblatt</h1>	Blatt-Nummer	X
		Maßnahmenkomplex-Nr.	ACEFX
		Blick vom Lindhof auf Flurstücke 97 und 98, nördlich der Scheune	
		Blick auf neu angelegtes Kleingewässer (A&E-Maßnahme Telekom LK SDL) östlich des Lindhofes, Flurstücke 101 und 102	
Anlagen			
<input type="radio"/> Bestandsplan			
<input type="radio"/> Maßnahmenplan			